Zwei Wochen Urlaub

KyxY/ HaxShi

Von Geisterkatze

Kapitel 7: Ja wir sind zusammen

Hiiiiiiii
und hier ist auch schon das nächste Kapi ^^ das 7. schon boah ^^.....
Ich danke natürlich erstmal meinen Kommi schreiber 1000 mal dank ^^ hab mich mega doll gefreut ^^....
so hier muss ich aba mal ne Wahrnung... schreiben... also:

Achtung: Da dieses Kapi so lang is.... hab ich es nicht beta lesen lassen.. das wollt ich meiner beta leserin... ersparen ^^"" ich hoffe ihr seit deswegen nicht böse und könnt trotzdem alles gut lesen ^^

PS: ich weiß nicht... so wirklich zufrieden bin ich mit dem Kapi nicht... aber vllt sieht ihr es ja anderes... das nächste Kapi wird auf jedenfall bessa ^^... finde ich jedenfalls ^^...

So nun wünsche ich euch viel spaß ^^

~~~~~~~ letzter abschnitt des letzten Kapis ~~~~~~~

„Das hab ich mir schon ewig gewünscht, das du so in meinen Armen liegst." erklärte Hatori, deckte sie beide mit seiner Decke zu und legte einen Arm um Shigure.
„Träume werden halt noch wahr." Murmelte der Hund schläfrig und schloss die Augen. Arm in Arm schliefen die beiden Schwarzhaarigen ein.
Jetzt waren nur noch zwei Teenager auf, die erst in den morgen Stunden Schlaf fanden, weil sie jeweils über den anderen nachdachten.

~~~~~~~ ende des letzten abschnittest ~~~~~~~ =^.^=

7.Kapi – Ja wir sind zusammen

Am nächsten morgen weckte Aya die beiden, indem er an Hatoris Zelttür klopfte. „Tori?! Hast du Shigure gesehen?! Er liegt nicht in seinen Zelt." Erklärte die Schlange, nachdem Hatori ein leises grummeln von sich gegeben hatte.

Der Somaarzt sah neben sich und Blickte Shigure in die Augen, dieser schüttelte den Kopf. „Nein hab ich nicht. Vielleicht ist er auf Klo.“ Meinte Hatori und hörte wie Aya in diese Richtung verschwand. „Tja... ich glaub ich muss langsam gehen süßer.“ Sagte Shigure grinsend und gab seinen Freund noch schnell einen Kuss, bevor er aufstand, ein „Bis gleich.“ Flüsterte und verschwand.
Langsam stand auch Hatori auf und ging zu den Stühlen, wo noch die Verpackungen von letzter nacht lagen, die er auch gleich aufhob.
„Is dir nicht kalt, nur in Boxershorts?“ fragte eine Stimme die er sofort erkannte. „Nein, ich muss ja nur an dich denken schon wird mir warm... außerdem wird die Sonne eh bald hoch genug stehen.“ Erklärte Hatori grinsend und drehte sich zu Shigure um, der sich ein Kimono übergezogen hatte.
„Ach Shigure da bist du ja!“ rief eine Stimme weiter weg.
„Hast du mich etwa gesucht?“ fragte Shigure schauspielerisch unwissend.
„Ja. Ich wollt fragen ob du heute mit zum Dorf kommst? Also Thoru und Momiji kommen schon mal mit. Aber ich glaube mein Bruder und Kyonkichi wollen nicht mitkommen.“ Meinte Aya weinerlich.
„Hast du sie denn schon mal gefragt?“ fragte Hatori und saß sich auf sein Stuhl. „Wie denn? Gestern waren sie ja so abwesend und jetzt schlafen sie ja noch und ich will sie ja nicht wecken, sie schlafen einfach viel zu süß.“ Erklärte die Schlange. „Hast du Fotos gemacht?“ fragte Shigure gleich.
„Na Logo.“ Antwortete Aya grinsend und zeigte seine Kamera.
„Exzellent.“ Sagten die beiden wieder mal und hoben ihre Daumen.
„Ich hab hunger. Ich geh mal das Frühstück holen.“ Erklärte die Schlange und verschwand auch schon wieder. Shigure setzte sich auf seinen Stuhl neben Hatori und sah der Sonne dabei zu, wie sie immer höher stieg.
„Du Shigure...“ fing der Somaarzt an, wurde aber von einen kleinen lauten Jungen unterbrochen, der ein größeres Mädchen im Schlepptau hatte.
„Guten Morgääään.“ Die beiden neu Ankömmlinge setzten sich neben Hatori.
„Sei nicht zu laut Momiji, hier schlafen noch welche.“ Ermahnte ihn der Somaarzt ernst. „Okay, aber ich hab sooo gut geschlafen bei Thoruuuu.“ Erklärte der kleine fröhlich.
„Das Essen ist angerichtet!“ kam es trällernd von hinten.
„Pst Aya.. es sind noch nicht alle wach.“ Flüsterte Momiji ernst, was Shigure zum Auflachen brachte.
„Tori dein benehmen färbt auf unseren Glücksbringer ab.“ Grinste Shigure seinen Freund an. „Naja auf einen muss es ja abfärben.“ Neckte Hatori ihn.
„Aber doch nicht auf den kleinen, er hat doch noch sein ganzes Leben vor sich. Nimm mich lieber und verschone ihn.“ Sagte der Hund tragisch.
„Was? Ich soll dich und deine alten Knochen nehmen. Er hat doch noch so schöne junge Haut und Knochen.“ Meinte der Somaarzt grinsend. Shigure öffnete gerade seinen Mund um zu kontern, doch Aya mischte sich nun ein.
„Is ja gut ihr beiden. Esst erstmal was.“ Sagte die Schlange und drückte jedem eine Schachtel mit Reisbällchen und ein Getränk in die Hand, die übrigen Getränke und Schachteln legte er auf ein freien Stuhl und setzte sich zum Schluss neben Thoru.
„Hört, hört die Stimme der Vernunft hat gesprochen.“ Lachte der Hund auf. „Aya und Vernunft? Das passt doch gar nicht zusammen.“ Meinte Hatori leicht grinsend.
„Einer von uns muss ja die Vernunft sein.“ Erklärte Aya.
„Ahja... und das ausgerechnet du.“ Lachte Shigure.
„Na klar, wenn ihr euch beide benimmt wie ein Ehepaar was sich streitet.“ Meinte die

Schlange, mit einem nicht difinierbaren lächeln, was die beiden leicht erröten und verstummen lies.
Die beiden Kinder sahen zwischen ihnen hin und her bis es Momiji nicht mehr aushielt. „Guten Appentit.“ Sagte er und fing an seine Reisbällchen zu essen, die größeren taten es ihm nach.
„Man, wie lange wolln die beiden den noch schlafen?“ fragte die Schlange laut. „Ach lass sie. Wenn sie Hunger bekommen wachen sie schon auf.“ Meinte Shigure. „Ja, aber ich will sie doch fragen, ob sie mit ins Dorf kommen wollen.“ Erklärte Aya seufzend. „Dann gehst du halt mit den beiden vor und wenn einer der anderen beiden hinter her will, dann kommt er schon nach.“ Sagte der Somaarzt. „Na gut. Also Kinder macht euch fertig in einer halben Stunde geht’s los.“ Meinte die Schlange und klatschte dabei fröhlich in die Hände.

halbe Stunde später

„A-Y-A! Kommst du endlich?!“ fragte der kleine mit seinem lautem Organ. „Nun warte doch. Ich muss meine Königlichen Haare kämen.“ Erklärte der gerufene. „Aber die halbe Stunde is vorbei!“ rief der Hase.
Plötzlich ging die linke Zelttür von Momiji wütend auf.
„Kannst du auch mal leise sein, du kleine Nervensäge?! Hier versuchen welche zu schlafen.“ meckerte ihn der Orangehaarige wütend an. „Du bist auch nicht gerade leise Baka Neko.“ kam es ruhig, aber gereizt von der gegenüber liegenden Seite. „Das is nicht mein Problem Kuso Nezumi!“ schrie Kyo nun die Ratte an und die beiden Verliesen gleichzeitig ihr Zelt.
„Oh wie schön ihr beide seit wach. Wollt ihr mit in das Dorf kommen?“ mischte sich Aya ein und sah 2 wütende Teenager vor sich. „NEIN!“ sagten die beiden gleichzeitig und sahen sich danach finster an.
„Was guckst du mich so blöde an?" keifte Kyo den Grauhaarigen an. „Ich wunder mich nur, wie viel Blödheit in einen Menschen reinpasst." Meinte dieser. „Dann guck in den Spiegel, dann kannste dich weiter wundern." Meinte der Orangehaarige wütend und ballte schon seine Hände zu Fäusten. „Ich brauch nur dich anzusehen, das reicht schon." Konterte Yuki und war bereit Kyos angriff auszuweichen, doch der fiel aus, weil sich jemand einmischte. „Hab ich doch richtig gehört, das unsere Streithähne wach sind." Sagte Shigure lächelnd, warf aber jeden einen mahnenden Blick zu. „Naja Shi Chan… die beiden wollen nicht mit... ich wünsch euch viel Spaß." Sagte Aya wieder mit diesem undefinierbaren Lächeln. „Äh... ja euch auch viel Spaß." Meinte der Hund langsam und sah noch zu, wie die Drei verschwanden. „Okay... kommt mit ihr beiden, das Frühstück wartet." Erklärte Shigure und schob die beiden vor sich, bis zu den Stühlen, wo sich die beiden soweit wie möglich von einander wegsetzen. Shigure gab ihnen ihr Frühstück und saß sich neben Hatori. „Willst du deinen Kimono nicht langsam ausziehen? Alle sitzen in ihren Shorts rum." Meinte der Somaarzt. „Na gut, wenn du unbedingt meinen heißen Körper sehen willst." Grinste Shigure ihn an, was den beiden Teenager kurz zum Auflachen brachte. „Ey lacht nicht, guckt lieber eure Körper an die sind voller blauer Flecken und besonders deiner Ky....." redete Shigure drauf los, hielt aber plötzlich inne und sah die beiden böse an.
„Habt ihr euch schon wieder geprügelt?" fragte der Hund zornig. „Nein." Antworteten beide wahrheitsgetreu. „Ihr sieht schlimm aus." Meinte Hatori nur kopfschüttelnd, er stand auf um seine Arzttasche zuholen.
Shigure sah ihn eine weile nach, bis er sich zu den beiden wieder wandte. „Wie ist es

dann passiert?“ fragte er weiter, doch es kam keine Antwort. „Ich warte auf ne Antwort.“ Sagte der Hund ungeduldig.
„Okay..... ja wir haben uns geprügelt einmal im Wald und einmal gestern im Bad." Erzählte der Grauhaarige, Kyo öffnete gerade den Mund, um zu protestieren, lies es dann aber doch sein. „Könnt ihr euch nicht einmal 24 Stunden vertragen? Ist das so schwer?" fragte Shigure kopfschüttelnd. „Wenn man verfeindet ist, ist es sehr schwer." Erklärte der Orangehaarige. „Dann geht euch doch einfach aus dem weg." Kam es von Hatori, der gerade wiedergekommen war und zuerst zu Yuki ging. „Zeig mal deinen Rücken." Befahl er und der Grauhaarige, gehorchte ihm.
//Ich hoffe er macht jetzt keinen Bodycheck..... zum Glück hab ich vorhin 2 Schmerztabletten genommen...// dachte Kyo sich und sah dabei seinen verletzten Fuß an, von dem man nicht sehen konnte das er verletzt war.
„Naja wenigstens is dein Rücken verschont geblieben... creme deine blauen Flecke mit der Salbe ein." Erklärte der Somaarzt und gab Yuki eine Salbe, um danach gleich zu Kyo zu gehen. Ihm befahl er das Gleiche, der es auch ohne groß nachzudenken tat.
„Mensch was habt ihr gemacht!.... Du hast ja selbst Blutergüsse auf deinen Rücken.“ Sagte Hatori aufgebracht und setzt sich neben Kyo um dessen Rücken vorsichtig einzusalben.
Die beiden Jungs schwiegen darauf hin und sahen die beiden Erwachsenen nicht an. Hatori gab Kyo die Salbe, damit er sich vorne einsalben konnte, doch bevor Kyo die Salbe greifen konnte, schnappte sich der Somaarzt seine Hand.
„Wie lange hast du den Splitter schon?" fragte Hatori nun schon leicht aufgebracht. „Keine Ahnung." Gab Kyo, schultern zuckend zu. „Man merkt sowas doch Kyo! Denk nochmal genauer nach." Meinte der Somaarzt nun wirklich sauer. „Warum bist du den so gereizt? Und wieso is das so wichtig?" fragte der Orangehaarige.
„Äh Tori.. geh dich mal abkühlen.“ Meinte Shigure schnell und setzte sich auf die andere Seite von Kyo. „Eine sehr gute Idee kommst..... komme gleich wieder.“ Sagte Hatori und ging in Richtung Bad.
„1. Er ist so gereizt, weil ihr keine 24 Stunden aushält ohne euch gegenseitig zu erschlagen... er soll sich in diesem Urlaub erholen, verstanden so und zu 2. das ist wichtig für die Behandlung, also versuch dich daran zuerinnern." Erklärte der Hund schnell. „Seit gestern Abend, als wir das Feuerholz eingesammelt hatten." Antwortete Yuki ruhig. „Ach stimmt ja, da war noch was." Erinnerte sich nun auch der Orangehaarige.
Shigure fing an in Hatoris Sachen zu kramen und holte eine Nadel und eine Pinzette hervor. „Was hast du vor?“ fragte Kyo, obwohl er die Antwort schon wusste. „Den Splitter natürlich raus holen.“ Antwortete Shigure auf seine frage und nahm seine Hand, die er auf sein Schoß legte. „Hast du denn Erfahrung in sowas?“ fragte der Orangehaarige schnell, bevor der Hund anfangen konnte. „Ja hab ich und jetzt halt still.“ Meinte Shigure und sah von der Seite wie Kyo wegguckte.
„So damit sich Hatori nicht wieder so aufregt hab ich eine Idee... vielleicht lernt ihr euch ja da durch besser zu schätzen. Du Yuki wirst Kyo immer vorsichtig den Rücken einsalben morgens und abends... und du Kyo wirst Yuki diese zwei Wochen nicht mehr zum Kämpfen herausfordern. Haben wir uns verstanden?" fragte der Hund und zeigte Kyo den herausgezogenen Splitter. Die beiden Jungs grummelten leicht und Kyo schmiss den Splitter weg. „Ich hab euch nicht verstanden." Meinte der Hund nun wieder fröhlich.
„Okay.... wenns sein muss.“ murmelten die beide nun etwas lauter. „Schön. So und jetzt gibt Yuki, Kyo noch ein Küsschen auf seinen verletzten Finger, dann heilt das

schneller.“ Sagte der Hund grinsend, bekam dafür aber nur zwei Kopfnüsse. „Das war gemein, zwei auf einen. Das sag ich Hatori.“ Meinte Shigure weinerlich. „Mach das, aber dann wird er sich nicht erholen können.“ Erklärte Yuki ihm. „Und das willst du doch nicht.“ Fügte Kyo noch hinzu. „Zusammen seit ihr beiden echt gemein, noch gemeiner als wenn ihr alleine seit. Nun gut, dann guck ich eben mal wo Hatori so lange bleibt.“ Sagte Shigure und verschwand schon Richtung Bad. Seufzend lies sich Yuki auf einen Stuhl weiter von Kyo fallen und sah in den Himmel.
„Bilde ich mir das nur ein oder sagt zur Zeit jeder irgendetwas von küssen?“ fragte der Orangehaarige in die Runde.
„Tja is wahrscheinlich jetzt Mode.“ Überlegte Yuki laut.
„Na schönen dank auch.“ Meinte Kyo, danach schwiegen sie sich an und hingen ihren eigenen Gedanken nach.

Während dessen war Shigure im Bad angekommen, wo er die Dusche rauschen hörte. Er grinste und ging zu dieser und öffnete den Vorhang um seinen Schatz zu überraschen, doch die Dusche war leer. Der Hund wollte sich gerade fraglich umsehen, als ihn auch schon zwei starke Arme umarmten. „Ich hab mich schon gefragt, wo du bleibst." Flüsterte der Somaarzt in Shigures Ohr, was diesem eine Gänsehaut bekommen lies. „Tja, ich musste halt Kyo erstmal den Splitter rausziehen." Erklärte der Hund grinsend und lehnte sich an Hatori. „Aha.“ Sagte der Arzt nur und beugte sich mit seinen Kopf weiter runter um Shigures Hals zu küssen, dieser seufzte zufrieden auf und legte seinen Kopf mehr zur Seite. „Du hast ja deinen Kimono immer noch an.“ Bemerkte Hatori und zog an dessen Gürtel. „In deiner nähe bestimmt nicht mehr lange.“ Meinte Shigure grinsend. „Nein.“ War die knappe Antwort und schon lag der Kimono unten auf den Boden. Shigure drehte sich in seinen armen rum und küsste ihn kurz auf den Mund. „Gehen wir zusammen duschen?“ fragte der Hund verführerisch.
„Wenn du mich so fragst kann ich doch nicht nein sagen.“ Lachte der Arzt leicht und drückte seinen Schatz in Richtung Dusche. „Hey warte Tori.. ich hab noch meine Shorts an.“ Erklärte Shigure, doch Hatori drückte ihn schon unter die dusche.
„Die is ja kalt.“ Sagte der Hund nach einen kleinen Aufschrei. „Du hast doch gesagt ich soll mich abkühlen gehen.“ Erklärte der Arzt grinsend und drückte Shigure gegen die nächste Wand, wo er ihn Leidenschaftlich küsste. Der Kuss wurde auch erwidert, doch bald wieder gelöst. „Was is wenn jemand rein kommt Tori?“ fragte der Hund nervös. „Wer soll schon rein kommen?“ stellte Hatori die Gegenfrage. „Yuki, Kyo... oder die anderen Camper.“ Meinte Shigure. „Naja... ich bin Arzt.. ich könnte dich doch untersuchen.“ Sagte Hatori grinsend.
„Unter der Dusche? Das wird wohl kaum einer glauben.“ Erklärte Shigure leicht lachend. „Na gut dann nicht, verschieben wir das.“ Meinte der Somaarzt schulterzuckend und drehte sich um.
„Aber gegen einer warmen Dusche hät ich nichts.“ Sagte Shigure und umarmte dabei seinen Liebsten von hinten. „Na das is doch mal ein Wort.“ Stellte Hatori fest und stellte die Dusche wärmer ein.

Nachdem Duschen gingen sie beide zurück zu den Stühlen, wo sie einen schlafenden Kyo, der von Yuki beobachtet wurde, wieder fanden.
„Hast ja schicke Aussichten, Yuki.“ Meinte der Hund grinsend.
„Wenn du das schicke Aussichten nennst, leidest du wohl unter Geschmacksverwirrung.“ Konterte die Ratte und wand seinen Blick zu den beiden

Erwachsenen.
„Was habt ihr beide so lange gemacht? Und wieso sind deine Shorts nass Shigure?“ fragte Yuki und zog dabei eine Augenbraue hoch. „Stell dir vor, Hatori war ganz doll gemein zu mir. Er hat sich von hinten an mich Rangschlichen und dann unter die kalte Dusche geschupst, einfach so und dabei war ich doch immer lieb.“ Erklärte Shigure tragisch.
„Tja anscheinend nicht, sonst hätte er es nicht gemacht.“ Meinte Yuki. „Ich bin die Liebe in Person.“ Sagte der Hund leicht schmollend, was die anderen beiden leicht zum Auflachen brachte. „Ja klar, deswegen denkst du nur an Schulmädchen in ihrer Uniform.“ Erzählte der Grauhaarige.
„Ach, das hab ich aufgegeben.“ Meinte Shigure breit grinsend.
„Bist du krank? Ich glaube Hatori sollte dich mal untersuchen.“ Sagte die Ratte leicht verwirrt, doch Shigure grinste drauf nur.
Ein plötzliches Zusammenzucken von Kyo lies sie alle auf den Orangehaarigen schauen, dieser rieb sich gerade die Augen.
„Oh, hatte unser Kyo einen Albtraum?“ fragte Shigure leicht grinsend und setzte sich, neben den Kater.
„Ja.“ War die knappe Antwort. „Oooh, von was den?“ fragte der Hund weiter, was Kyo diesmal zum Grinsen brachte. „Von dir.“ Erklärte er und stand auf, um in sein Zelt zu gehen.
„Tori hast du das gehört? Die beiden beleidigen mich am laufenden Band.“ Sagte Shigure mit einer weinerlichen Stimme.
Währenddessen war Kyo in sein Zelt und kramte nach den Tabletten.
>Pah, von wegen Albtraum... mein Fuß bringt mich nur fast um. Naja zu einer Sache is Shigure wirklich gut in der Lage, nämlich Hatori abzulenken, ich hab bestimmt gehumpelt.< dachte der Orangehaarige während er zwei Tabletten runterschluckte.
>Ich bräuchte mal wieder was zu trinken.< überlegte Kyo und machte sich auch gleich auf den weg, aber davor zog er sich seine Badehose an.
>Hab ich mir das nur eingebildet? Oder hat Kyo gehumpelt? Nein! Ich denk ja schon wieder über ihn nach. Erst kann ich nicht einschlafen, weil mir dieser Kater und der Kuss nicht mehr aus dem Kopf ging, dann beobachte ich ihm wie er schläft und jetzt? Mach ich mir sorgen oder was? Na soweit komms noch. So, ab jetzt werde ich nicht mehr über diesen Baka nachdenken.< nahm sich Yuki in Gedanken vor und bekam erst jetzt Shigures immer noch weinerliche Stimme wahr.
„Shigure, ich denke Hatori soll sich ausruhen und das kann er bestimmt nicht wenn du ihn nervst.“ Meinte der Grauhaarige nun auch schon leicht genervt.
„Sehe ich aus als könnte ich jemanden nerven?“ fragte der Hund und sah dabei Hatori und Yuki an.
„Kein Kommentar. Ich geh mir was zum Trinken holen.“ Erklärte die Ratte und war dabei schon aufgestanden.
„Was hast du ihnen gesagt als ich duschen war?“ fragte nun der Somaarzt und setzt sich neben seinen Freund.
„Wieso?“ stellte der Hund die Gegenfrage.
„Weil sie sich beide so komisch benehmen.“ Meinte Hatori.
„Ach, ich hab ihnen nur gesagt das du dich in diesen Urlaub ausruhen sollst und 2 Bedingungen gestellt.“ Erklärte der Hund grinsend. „Und die wären?“ fragte der Somaarzt und zog dabei seine Augenbrauen hoch.
„Naja Yuki soll Kyo immer den Rücken einsalben und Kyo darf Yuki die 2 Wochen nicht mehr zum Kämpfen herausfordern.“ Erzählte Shigure, stolz auf sich selber.

„Das soll klappen? Naja wenn du meinst. Aber ich hab da noch eine frage, wann willst du den anderen sagen das wir zusammen sind?“ fragte der Somaarzt und setzte sich neben seinen Freund.
„Keine Ahnung mal sehen. Aber so ist es doch erstmal besser, so schön Geheimnistuerich, aber ich glaub Aya hat was bemerkt, so wie der vorhin gelächelt hat.“ Antwortete Shigure und bekam dabei eine leichte Gänsehaut. „Wenn der so lächelt, dann hat er entweder was vor oder er weiß was.“ Meinte Hatori.
Plötzlich hörte man von weiten ein lautes Gemecker, die beiden Freunde sahen sich an und sagten nur ein Wort gleichzeitig „Kyo.“ Sie sprangen auf und gingen in die Richtung, wo das Gezetter her kam und sahen gerade noch wie Yuki von Kyo aufstand.
„Wie kann man nur SO blöde sein zum Laufen!“ schrie der Orangehaarige den Grauhaarigen an und stand dabei auf.
„Du bist doch gegen mich gelaufen Baka Neko!“ meckerte Yuki weiter. „Du hattest deine Augen doch auf den Boden gerichtet!“ Meinte Kyo laut. „Ja. Und wo hattest du deine Augen?“ fragte die Ratte. „Jedenfalls nicht auf den Boden.“ Zischte der Orangehaarige.
„Jetzt hört auf, alle beide.“ Mischte sich nun Shigure ein.
„Er hat angefangen.“ Sagten die beiden gleichzeitig und zeigten auf den jeweils anderen.
„Kyo. Komm sofort mit.“ Mischte sich auch nun der Somaarzt ein.
„Warum?“ fragte der Orangehaarige.
„Weil du blutest.“ Erklärte Hatori und Griff Kyo am Handgelenk und zerrte ihn zurück zu den Stühlen, die anderen folgten ihm, wobei Yuki noch das Trinken mitnahm was der Orangehaarige gekauft hatte.
Der Somaarzt drückte Kyo auf ein Stuhl, sagte ihm vorher aber noch das er sich nicht anlehnen sollte.
„So sieht es also aus, wenn ein Bluterguss aufgeht." Stellte Shigure fest und setzte sich neben Kyo.
„Halt die Klappe.“ Meckerte der Orangehaarige los.
„Das könnt jetzt ein bisschen brennen." Erklärte Hatori und setzte sich auf die andere Seite von Kyo.
Der Somaarzt fing an die Wunde zu säubern, doch der Orangehaarige sprang mit einem unterdrückten Schmerzes Schrei auf. „Ein bisschen? Das brennt wie..... wie Feuer.“ Meinte Kyo und wisch weiter von Hatori weg. „Komm wieder her. Die Wunde muss gereinigt werden sonst könnte sie sich entzünden und das wäre auch nicht schön.“ Erklärte der Arzt ruhig.
„Könnte? Das heißt, es muss sich nicht entzünden?" fragte der Orangehaarige nach.
„Die Wahrscheinlichkeit ist groß." antwortete Hatori.
„Du solltest wirklich wieder zu Hatori gehen, das sieht nicht gerade schön aus.“ Mischte sich nun Yuki ein, der sich hinter Kyo gestellt hatte. „Wenn du nicht zu blöd zum Laufen wärst, dann wäre das ja wohl nie passiert.“ Meckerte der Orangehaarige und drehte sich zu dem Grauhaarigen.
„Wenn du deine Umgebung besser wahrnehmen würdest...." fing die Ratte an, wartete aber bis Hatori fertig war, denn dieser war mit Shigure aufgestanden und säuberte seine Wunde weiter, wobei der Hund Kyo festhielt. „... wäre das alles ebenso nicht passiert." Vollendete Yuki seinen Satz als Hatori fertig war und Kyo ein Pflaster auf seine Wunde geklebt hatte.
Der Orangehaarige warf allen einen wütenden Blick zu, bevor er sein Trinken nahm, was Yuki auf einen der Stühle gestellt hatte und in sein Zelt verschwand.

„Oh. Jetzt schmollt er.“ Meinte Shigure leicht lachend und setzte sich wieder. „Der kriegt sich schon wieder ein.“ Sagte der Arzt schulterzuckend und setzte sich neben seinen Freund.
„Und was machst du jetzt?“ fragte der Hund den Grauhaarigen.
„Ich geh Spatzieren.“ Erklärte Yuki nach einigen Sekunden bedenkt Zeit. „Okay. Pass auf das du Kyo nicht über den Weg läufst der is nämlich gerade in den Wald gegangen.“ Meinte Shigure. „Hat er sich Sachen angezogen?“ fragte der Arzt. „Ja hatte er.“ Antwortete Shigure lächelnd. Der Grauhaarige ging in sein Zelt und zog sich was über, um danach gleich in den Wald zu gehen.
„Toriii?“ quengelte der Hund gleich drauf los, als Yuki im Wald verschwunden war. „Hm?“ machte der Somaarzt nur, um zu zeigen das er zuhörte, denn er hatte die Augen genießerisch geschlossen. „Gehen wir zusammen Baden?“ fragte Shigure.
„Ich hab keine Lust, kannst ja alleine gehen.“ Antwortete Hatori schläfrig.
„Na gut. Dann geh ich halt ganz alleine, ohne aufsicht.“ Sagte der Hund schmollend und ging sich seine Badehose anziehen.
„Ich geh jetzt, ganz allein.“ Meinte Shigure wieder als er an Hatori vorbei ging, dieser reagierte nicht und so lief der Hund alleine ins Wasser.
>Menno, da sind wir beide Mal wieder alleine und er schläft viel lieber. Okay ich weiß ja das er sich ausruhen soll, aber kann er nicht auch ein bisschen Freude zeigen, so wie vorhin in der Dusche? Oder als wir gestern mit dem Ball gespielt hatten? Ob Aya wohl was weiß? Aber wie hätte er was heraus bekommen können? So viele fragen und doch keine Antwort.< überlegte Shigure und legte sich dabei ins Wasser um in den Himmel zu gucken.
Plötzlich legten sich zwei Lippen auf seine und er riss vor schreck seine Augen auf, doch als er erkannte wer es war, erwiderte er den Kuss.
„Warum hast du dich doch anders umentschieden?“ fragte der Hund, nachdem sie sich getrennt hatten.
„Na du darfst doch nicht ohne Aufsicht Baden, nicht das du so wie damals zuweit raus schwimmst und dann nicht mehr kannst und ich dich retten kommen muss.“ Erklärte Hatori.
„Ach damals. Da war ich doch noch Jung und unerfahren.“ winkte Shigure ab. „Und was biste jetzt? Unerfahren und alt?“ fragte der Arzt lachend. „Ich bin gar nicht alt, ich bin im Jahre meiner Blüte.“ Meinte der Hund und kniff in Hatoris Seite.
„Na wenn du das sagst.“ Grinste Hatori ihn an.
„Wollen wir vielleicht mit dem Ball spielen?“ fragte Shigure glücklich. „Ich dachte schon du fragst nie.“ Erklärte der Somaarzt und holte den Ball hinter seinen Rücken hervor.
Sie stellten sich weiter auseinander und fingen an zu spielen.

~+~+*~+*~+bei Kyo*~+*~+*~+*~+

>Was bilden die sich ein mir so eine... hinterhältige Falle zu stellen? Das hat verdammt nochmal gebrannt wie Feuer. Nur wegen dieser bescheuerten Ratte! Hätte Yuki mich nicht... nein! Ich mach es ja schon wieder, ich will nicht schon wieder über die Ratte denken!< meckerte Kyo mit sich selbst in Gedanken.
Plötzlich hörte er hinter sich ein knacken und er drehte sich Blitzschnell um. Er sah in zwei Lavendelfarbige Augen.
„Oh nein! Nicht schon wieder. Bleib bloß weg von mir!“ meckerte er drauf los.
„Glaub mir.. ich wollt dich bestimmt nicht treffen.“ Meinte Yuki ruhig. „Ach ja? Der

Wald is nicht gerade klein, also warum treffen wir uns immer?“ fragte Kyo säuerlich.
„Weil du so dumm bist und immer da stehst, wo ich hin will.“ Erklärte der Grauhaarige.
„Du miese Ratte!“ rief der Orangehaarige und griff Yuki an, dieser Wisch wie immer Problemlos aus, aber da hinter ihm ein kleiner Abgrund war, hielt er reflexartig Kyo am Handgelenk fest, dieser wurde von der Wucht wieder zurück gedrückt und landete so auf Yuki diesmal.
„Dieser Urlaub is verflucht.“ Meinte Kyo.
„Und die Fließen im Bad sind wirklich härter?“ fragte Yuki mit einem Schmerz verzogenem Gesicht. „Oh ja.“ Sagte der Orangehaarige nur und stand von ihm auf.
„Na toll. Jetzt werde ich bestimmt auch blaue Flecke auf meinem Rücken bekommen.“ Seufzte die Ratte und rappelte sich hoch. „Sei froh wenn es nur blaue Flecke sind und keine Blutergüsse.“ Erklärte der Orangehaarige.
„Merkt man die?“ fragte Yuki. „Nö, also ich nicht.“ Antwortete der Orangehaarige. „Na toll.“ Sagte Yuki gespielt glücklich.
„S... soll.. ich ma gucken?“ fragte Kyo leicht stotternd.
>Gott! Wieso reden wir so normal miteinander.< überlegte der Orangehaarige noch neben bei.
Der Grauhaarige sah ihn eine weile Skeptisch an, nickte aber und zog sein Shirt aus und wandte Kyo den Rücken zu.
>Toller Schachzug die Ratte dreht der Katze den Rücken zu. Warum hab ich das eigentlich gemacht? Ich glaub ich werde krank.< dachte Yuki.
Vorsichtig tastete der Orangehaarige, Yukis Rücken ab.
„Also nen Bluterguss wirste nicht bekommen, aber einige blaue Flecke.“ Erklärte Kyo.
Plötzlich hörten sie drei bekannte Stimmen die immer näher kamen. „Oh nein, nicht die Schlange.“ Flüsterten die beiden.
Sie sahen sich beide um, wo man sich verstecken könnte, doch da war nichts, nur der Abhang. Die beiden sahen ihn hinunter und da, die Stimmen immer näher kamen, rutschten die beiden ihn unüberlegt hinab, zum Glück war er nicht zu tief oder steil.
„Was is den Aya?" fragte der kleine Hase, als die Schlange stehen geblieben ist. „Ach nichts, ich dachte ich hätte was gehört." Erklärte Aya. „Was hast du eigentlich in der Tüte Thoru?" fragte Momiji nun Thoru. „Fleischbällchen mit Reis, für heute Abend." Meinte das Mädchen glücklich und die Drei, gingen sich unterhaltend weiter.
„Das war knapp.“ Seufzte Yuki und sah neben sich. „Was ist?“ fragte er den anderen, weil der so erstarrt, auf das Unkraut schaute. „Kennst du noch die Brennnesseln?“ fragte dieser. „Och nicht schon wieder.“ Meinte Yuki und fing sich schon reflexartig am Arm zu kratzen.
„Hör auf zu kratzen. Hast du die Creme noch die Hatori dir gestern gegeben hat?“ fragte der Orangehaarige.
„Ja, in meinem Zelt.“ Erklärte der Grauhaarige und zog sich dabei sein T-shirt wieder an.
Die beiden gingen schweigsam zurück zum Zeltplatz, wo Yuki dann ungesehen die Creme holte und wieder zurück in den Wald, wo Kyo stand. Die beiden wollten nicht zusammen gesehen werden.
Während Kyo sich seine Arme eincremte zog Yuki wieder sein Shirt aus um seinen Oberkörper auch ein zu cremen, als er das geschafft hatte versuchte er es auch bei seinem Rücken, doch das wollte nicht so ganz klappen.
Der Orangehaarige beobachtete ihn eine weile, doch da er vor Yuki nicht lachen wollte, schnappte er sich die Creme und rieb den Grauhaarigen damit den Rücken ein.
„Können wir ab jetzt wieder normal miteinander umgehen?“ fragte Kyo Augen

rollend. „Klar, aber denk dran du darfst mich 2 Wochen nicht mehr zum Kämpfen herausfordern Baka.“ Erklärte die Ratte, wobei er das letzte Wort langsam sagte und danach auf dem Zeltplatz verschwand.
„Du miese Ratte.“ Zische Kyo und verschwand vor her in sein Zelt um sich wieder eine Tablette zunehmen.
>Blöder Abhang, mein Fuß is schön gegen ein paar Wurzeln gedonnert. ... Wenn ich so weiter mache brauch ich noch ein paar schmerz Tabletten.< bemerkte Kyo und sah sich die letzte Verpackung an. Langsam stand er auf und ging zu den Stühlen wo er sich nur noch auf den letzten Stuhl setzten konnte, zwischen Hatori und zu seinem größten Glück Yuki der noch neben Momiji saß.
„So, da wir ja jetzt alle wieder Versammelt sind, ratet mal was es heute zum Abendessen gibt?“ fragte Aya in der Runde.
„Ich weiß es, ich weiß es.“ Meinte Momiji und hüpfte auf seinem Stuhl auf und ab.
„Fleischbällchen mit Reis.“ Sagten Yuki und Kyo wie aus einem Munde, so das alle Augenpaare sie fraglich anguckten.
„Wo her wisst ihr das denn?“ fragte Momiji erstaunt.
„Geraten.“ antworteten die beiden Gleichzeitig.
„Hör auf mir immer alles nach zu plappern Kuso Nezumi!“ meckerte Kyo die Ratte an.
„Wer plappert hier wen alles nach?“ fragte Yuki ruhig. „Na du, du miese...“ fing der Orangehaarige an, wurde aber von Shigure unterbrochen. „Is gut ihr beiden, wir wollen auch gar nicht mehr wissen woher ihr das wisst.“ Beruhigte er die beiden.
„Und habt ihr was schönes gekauft im Dorf?“ fragte der Hund nun Thoru und Momiji.
„Ja! Ich hab jetzt ein neues Jojo, was im Dunklen leuchtet.“ Freute sich der Hase. „Ich hab eigentlich nur das essen gekauft.“ Erklärte Thoru.
„Du sollst dein Geld nicht nur fürs Essen ausgeben, sondern dir auch mal was leisten.“ Meckerte Kyo das Mädchen an.
„E.. entschuldige.“ Meinte Thoru.
„Bereiten wir das Essen vor?“ fragte Aya, nachdem eine peinliche Stille entstanden war.
„Gehen wir erstmal Feuerholz holen. Wie spät haben wir es überhaupt?“ fragte Hatori.
„Wir haben es genau... 18:57.“ Antwortete Shigure.
„Okay. Wer holt Feuerholz?“ fragte der Arzt weiter.
„Ich geh Wasser holen. Kommst du mit Thoru?“ fragte der kleine Hase das Mädchen, was zustimmte und so gingen die beiden los.
„Komm Tori wir gehen das Holz holen, nicht das sich eine gewisse Person wieder ein Splitter holt.“ Meinte der Hund und zog Hatori mit in den Wald.
„Und was habt ihr heute beide so gemacht?“ fragte die Schlange die beiden Teenager.
„Nichts was dich angeht.“ Antworteten die beiden.
„Jetzt hör auf, mir alles nachzuplappern.“ Wandte sich Kyo an den Grauhaarigen.
„Dann halt du doch einfach den Mund.“ Meinte Yuki. „Wieso sollte ich den Mund halten Kuso Nezumi?“ fragte der Orangehaarige mit einem wütenden Unterton.
„Damit du nicht die Luft Verpesstest.“ Erklärte die Ratte ruhig. „Wer Verpesstest hier die Luft?“ fragte Kyo Wütend.
„Du, Baka Neko.“ antwortete Yuki. „Nimm das sofort zurück.“ Sagte der Orangehaarige bedrohlich, als er auf gestanden war und Yuki am Kragen festhielt.
„Lass mich los, wenn du weißt was gut für dich ist.“ Meinte der Grauhaarige, ebenso bedrohlich.
„Ach kommt. Vergrabt euren Streit und lasst uns auf die anderen warten.“ Mischte sich Aya nun ein der auch aufgestanden war und jetzt Versuchte Kyo von seinem

Bruder weg zuziehen. „Halt du dich da raus!“ schrien ihn die beiden an.
„Könnt ihr euch nicht mal für paar Sekunden benehmen? Müsst ihr immer gleich aufeinander losgehen, wenn der andere falsch atmet? Könnt ihr euch nicht einfach an unsere Abmachung halten?" fragte plötzlich eine wütende Stimme, die vom Wald her kam. Die Drei drehten sich zum Wald und Kyo lies bei Shigures Blick Yukis Hemd los. Die beiden Holzsammler Liesen das Gesammelte in die Feuerstelle fallen und setzten sich auf ihre Stühle. „Kyo. Setzten.“ Befahl der Hund den Orangehaarigen, der es auch ohne Widerworte tat.
„Soll ich dir einen Tee machen Shi Chan?“ fragte die Schlange und setzte sich neben den Hund. „Nein Danke Aya.“ Meinte dieser Erschöpft.
„Huhuuuuu! Wir sind wieder daaaa.“ Sagte der Hase fröhlich, als er und Thoru die beiden Eimer Wasser abstellten und sich auf ihre Plätze setzten.
Thoru gab das essen rum und unterhielt sich fröhlich mit Momiji.
Als sie alle fertig waren gingen die beiden sich die Zähneputzen und zusammen in Thorus Zelt.
„Ihr beide werdet jetzt immer nebeneinander sitzen beim Essen, ihr werdet beide für das Feuerholz Verantwortig sein, ihr werdet aufhören euch wegen jeder Kleinigkeit zu streiten und ihr haltet euch an unsere Abmachung, also Yuki du wirst Kyo jetzt den Rücken einsalben, Kyo du wirst ihn nicht reizen und danach geht ihr euch die Zähneputzen.“ Erklärte Shigure ruhig, aber mit einem wütenden Unterton, die beiden Jugendlichen blieben eine Weile sitzen, bis sie beide Gleichzeitig aufstanden und Yuki von Hatori die Salbe nahm, danach gingen sie beide immer noch stillschweigend in Richtung ihrer Zelte.
„War das nicht ein bisschen zu hart Shi Chan?“ fragte Aya.
„Nein. Die beiden sind ja wohl nun alt genug um nicht wegen jeder Kleinigkeit zu streiten.“ Meinte Shigure immer noch wütend.
Als die beiden Teenager immer noch Schweigsam ins Bad gingen meldete sich auch Hatori wieder zu Wort. „Meinste das klappt diesmal?“ fragte der Arzt. „Das hat zu klappen, wenn nicht überlege ich mir noch was anderes.“ Erklärte der Hund.

„Mein Gott. Und ich dachte er wäre daran gewöhnt das wir uns nun mal streiten.“ Meinte Kyo, kaum das die beiden im Bad waren. „Anscheinend doch nicht. Jetzt kann ich den ganzen Urlaub knicken, wir sind ja dann eigentlich nur noch zusammen.“ Sagte Yuki. „Naja, zum Glück müssen wir uns kein Zelt teilen.“ Erklärte der Orangehaarige.
„Na wenigstens etwas.“ Meinte die Ratte seufzend.
Sie putzen sich in ruhe die Zähne und gingen dann jeweils in ihren Zelt.

„Was habt ihr eigentlich so den ganzen Tag gemacht?" fragte die Schlange nun die beiden und setzte dabei wieder ihr Undefinierbares lächeln auf.
„Ähm, wir waren Baden, haben uns um die beiden gekümmert und haben miteinander geredet.“ Antwortete Shigure nun wieder beruhigt. „Aha..... mehr nicht?“ fragte Aya grinsend weiter.
„Okay, was weißt du?“ stellte Hatori die Gegenfrage.
„Was sollte ich den wissen?“ fragte die Schlange unschuldig.
„Weiß nicht, sag du es uns.“ Meinte der Somaarzt.
„Hm. Ich weiß nur das Shigure gestern Abend zu dir ins Zelt is und nicht wieder rausgekommen ist. Daraus schlussfolgere ich, dass ihr endlich zusammen seit.“ Erklärte Aya noch breiter grinsend. „Endlich?“ fragten die beiden überrascht.
„Na klar. Man hat doch schon von 5 Kilometer Entfernung gesehen das ihr was

füreinander empfindet.“ Antwortete ihnen die Schlange. „Aber wie hast du mich gesehen du warst doch schon im deinem Zelt?“ fragte der Hund verwirrt.
„Nun ja, nicht wirklich. Ich hatte mich verwandelt und war gerade dabei meine Sachen in mein Zelt zu schleifen, als du kamst, ich wollte dich ja eigentlich ansprechen, aber als ich sah wohin du wolltest hab ich es sein lassen und so hab ich euch mal in ruhe gelassen.“ Erklärte Aya lächelnd.
Die beiden Freunde blieben sprachlos.
„Hey, ich hab da eine Idee. Wie wäre es wenn ihr morgen beide alleine zum Dorf oder so hinwandert und ich pass auf die Kinder auf. So habt ihr Mal Zeit für euch.“ Plapperte die Schlange weiter.
„Das wäre toll.“ Meinte Hatori begeistert.
„Aber meinst du, du kommst mit den beiden Streithähnen klar?“ fragte der Hund nach.
„Ach na klar. Denk einfach mal nicht an die beiden sondern nur an Tori und macht euch nen schönen Tag.“ Winkte die Schlange ab.
„Genau, denk mal nur an mich.“ Sagte Hatori grinsend.
„Na gut. Überredet.“ Meinte Shigure glücklich.
„Dann wäre das geklärt. Lasst uns das Feuer löschen und ins Bett gehen.“ Sagte Ayame gähnend.
Die drei Freunde löschten das Feuer und gingen schlafen. Shigure natürlich wieder bei Hatori.

So das wars nun wieder ^^..... das nächste Kapi folgt bestimmt bald ^^
und es wird dann auch aus meiner sicht wieda okay sein ^^
mfg eure Geisterkatze =^.^= *miau*